

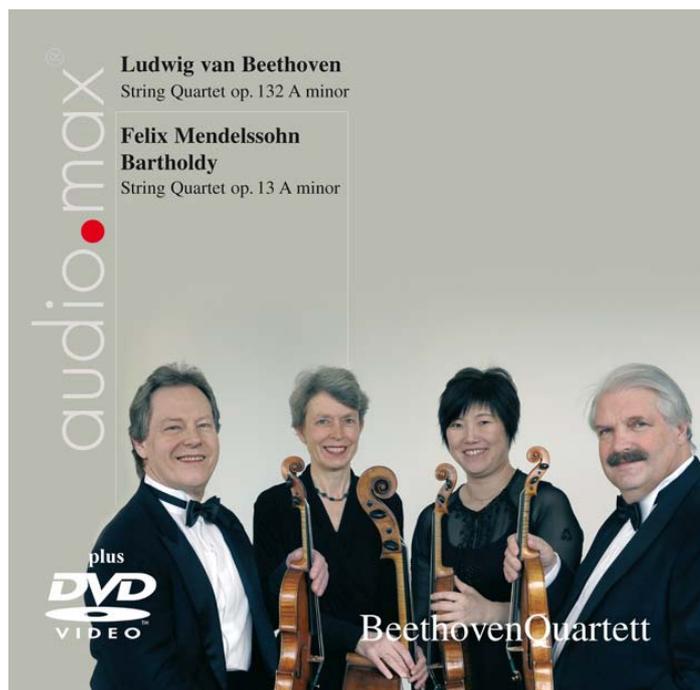
**Ludwig van Beethoven**  
Streichquartett op. 132  
**Felix Mendelssohn Bartholdy**  
Streichquartett op. 13

**Interpreten:**  
BeethovenQuartett

**1 Hybrid-SACD  
plus DVD-Video**

**Bestellnummer:**  
Audiomax 946 1573-6

**UPC-Code:**



---

Das 2006 von Mitgliedern des ehemaligen Sonare Quartetts gegründete Beethoven Quartett hat sich zum Ziel gesetzt, Konzertzyklen zu präsentieren, die Musikgeschichte erfahrbar machen. Die Konzeption umfasst nicht nur die programmatische Gestaltung der Zyklen, sondern bezieht auf raffinierte Weise auch das Medium Film in einer Bonus-DVD mit ein.

## Geniestreich

Doch was verbindet op. 132 mit dem frühen Mendelssohn op. 13? Beethovens Quartett a-Moll op. 132 trägt die Umstände seiner Entstehung in den Satzbezeichnungen: Im Zentrum des Werkes steht der „Heilige Dankgesang eines Genesenden an die Gottheit“ überschriebene langsame Satz. In der Tat war Beethoven während der Komposition 1825 ernsthaft erkrankt, konnte dann aber die angefangene Arbeit vollenden.

Schon der erste Beginn markiert ein leicht als Ableitung von B-A-C-H zu erkennendes Motiv, das dann in immer neuen Umschreibungen nicht nur als Motto und Keimzelle des gesamten Quartetts gesehen werden kann. Noch im Todesjahr Beethovens gelang Mendelssohn mit op. 13 ein Werk voller Anspielungen, das nicht nur in der Bauart der Sätze, sondern auch an einzelnen Stellen überdeutlich Bezug auf Beethovens op. 132 nimmt, wenn etwa am Ende des Adagios in der hohen Lage die Beethovensche „Heilige Danksagung“ anklingt.

Auf der Basis des großen Vorbilds Beethoven vollbringt Mendelssohn gleichzeitig einen wahren Geniestreich: Nicht mehr bis in einzelne Bestandteile quasi atomisierte Motive Beethovens bestimmen sein Quartett: Es ist – ganz im Sinne der Romantik – ein „Gefühl“, das in Form des schlichten Klavierliedes „Ist es wahr?“ das ganze Werk durchzieht und es gleichsam umklammert: „Du wirst es im ersten und letzten Stücke mit seinen Noten, in allen vier Stücken mit seiner Empfindung sprechen hören“.

Mit dem Lied als Inspiration und Grundlage wird das Quartett op. 13 somit zu einem großen „Lied ohne Worte“, zu einem Experiment auf dem Weg hin zu Mendelssohns ganz eigener lyrischer Form, die die Grenzen von absoluter und programmatischer Musik verwischt.

Bereits erschienen: J.S. Bach: Contrapunctus XVIII  
Ludwig van Beethoven: Streichquartett op. 131  
Ernst Krenek: Streichquartett Nr. 1. op. 6  
BeethovenQuartett  
Audiomax 946 1517-6 (1 Hybrid-SACD plus DVD-Video)

*“Everything is here you wanted to know, hear and see about the art of fugue and were afraid to ask - I will be listening to this disc much more in the future, my ears like it very much.” (Audiophile Audition)*